

Presseinformation

„mehrwert Berlin“ startet Ausbildungsportal

Ausbildungsplätze bei 15 Landesunternehmen auf einen Blick

Berlin, 04.04.2012 - Nach der Schule voll durchstarten? Einen Beruf mit Zukunft erlernen? Die Initiative „mehrwert Berlin“ erleichtert es Jugendlichen, den passenden Ausbildungsplatz zu finden: Das eigens für die „mehrwert“-Website entwickelte Online-Portal ist jetzt gestartet. Zusammengefasst sind im Portal alle Ausbildungsstellen und Dualen Studiengänge der 15 großen Landesunternehmen, die zur Initiative gehören.

„Jedes Jahr geben die ‚mehrwert‘-Unternehmen über 2.000 Jugendlichen die Chance, eine qualitativ hochwertige Berufsausbildung zu erhalten“, sagt Dr. Sigrid Evelyn Nikutta, Vorsitzende des Vorstands der BVG. „Denn ganz gleich in welchem Kerngeschäft die Unternehmen tätig sind, eines ist uns gemeinsam: Wir haben den Anspruch, faire, soziale und zukunftsorientierte Arbeitgeber zu sein“.

Jugendliche auf Ausbildungsplatzsuche finden das Portal ab sofort auf der Website www.mehrwert-berlin.de im Bereich „Ausbildung“. Es gliedert sich in neun Kategorien und ist entsprechend der Nutzungsgewohnheiten der jungen User angelegt: Die Berufsbezeichnungen sind mit Links hinterlegt, die direkt in den Ausbildungsbereich der Websites der einzelnen Unternehmen führen. Von Altenpfleger/in über Immobilienkaufmann/-frau, Mechatroniker/in und Systeminformatiker/in bis hin zu Veranstaltungskaufmann/-frau sind im Portal insgesamt 38 Ausbildungsberufe aufgeführt. Zusätzlich sind dort 13 Duale Studiengänge angeboten.

Über einen Link ist auch die Website von „Berlin braucht dich!“ zu erreichen, auf der weitere Ausbildungsplatzangebote zu finden sind. „mehrwert Berlin“ unterstützt diese Kampagne des Berliner Senats, die sich an Jugendliche mit Migrationshintergrund wendet, um ihnen eine Ausbildung im Öffentlichen Dienst und Unternehmen des Landes Berlin zu ermöglichen. Die Unternehmen der Initiative bieten unter anderem dreiwöchige Betriebspraktika und Bewerbungstage an.

Näheres zur Initiative finden Sie unter www.mehrwert-berlin.de.

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann
Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236
Kirsten.Huthmann@gesobau.de

GESOBAU AG
Wilhelmsruher Damm 142
13439 Berlin
www.gesobau.de

Klaus Wazlak
Pressesprecher
Tel.: (030) 256-28600
pressestelle@bvg.de

Berliner Verkehrsbetriebe
Holzmarktstraße 15-17
10179 Berlin
www.bvg.de

Über die Initiative „mehrwert Berlin“

- Mitglieder der Initiative sind die 15 großen öffentlichen Unternehmen der Stadt: Berliner Bäder-Betriebe, Berliner Flughäfen, Berliner Wasserbetriebe, BSR, BVG, degewo, GESOBAU, GEWOBAG, HOWOGE, STADT UND LAND, Vivantes, Investitionsbank Berlin, Berliner Energieagentur, WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte und WISTA MANAGEMENT GMBH.
- Die Philosophie: Unser gemeinsamer Nenner – trotz unterschiedlichster Kompetenzen – ist unser bewusstes Engagement für unsere Stadt. Bei den uns übertragenen Aufgaben arbeiten wir nicht nur ertragsorientiert, sondern wir engagieren uns darüber hinaus intensiv und langfristig auf verschiedenen ökonomischen, ökologischen und gesellschaftspolitischen Feldern.
- „mehrwert Berlin“ wurde am 4. März 2009 ins Leben gerufen und im Rahmen einer Veranstaltung der Öffentlichkeit vorgestellt.
- Mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt am 20. Januar 2010 haben die Unternehmen ihr bisheriges und auch zukünftiges Engagement manifestiert.
- Die Geschäftsführung liegt in diesem Jahr bei den Berliner Verkehrsbetrieben (BVG).
- Ansprechpartner: Klaus Wazlak, Pressesprecher, BVG
Tel: 030 256-28600, Fax: 030 256-28602, E-Mail: pressestelle@bvg.de

Die GESOBAU AG

Die städtische GESOBAU AG hat einen Bestand von rund 40.000 eigenen Wohnungen (inklusive der zum 1.1.2012 erworbenen Anteile an der ehemaligen CORPUS SIREO Investment Residential No. 31 GmbH). Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“, die zurzeit zur Niedrigenergiesiedlung umgebaut wird, ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben. Für ihre gesamte Unternehmenstätigkeit, die wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer Verantwortung und dem schonenden Umgang mit der Umwelt verbindet, wurde sie 2010 mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.